

## Abcampen 2019 in Benzin

25.11.2019 | 17:38



[window.respimage && window.respimage\({ elements: \[document.images\[document.images.length - 1\]\] }\);](#)

Mit 19 Einheiten, die sich zum Ausklang der Saison 2019 am „Abcampen“ des Landesverbandes MV vom 25. Bis 27. 10 2019 in Benzin, auf dem Gelände der Historischen Ziegelei Benzin eingefunden hatten, waren wir ein munteres Völkchen -guter Laune und voller Erwartungen. Ging es doch hier gleichzeitig um die Probe für das bevorstehende Großereignis, das im nächsten Jahr auf diesem Gelände stattfinden soll – die 44. Hanseaten-Rallye.



[window.respimage && window.respimage\({ elements: \[document.images\[document.images.length - 1\]\] }\);](#)

Um es gleich mit den Worten des Vorsitzenden vorweg zu nehmen: „Die Generalprobe ging voll in die Hose.“ Leider gibt diese Feststellung aber Anlass zur Sorge, denn die Probleme liegen mehrheitlich außerhalb des eigenen Einflussbereiches. Sorglosigkeit und Mangel an Organisation beim Betrieb und der

Pflege der Anlage springen ins Auge und waren ein fast beständiges Gesprächsthema unter den Teilnehmern. Es wird einiger Kraftanstrengung bedürfen, um der Probleme im kommenden Mai Herr zu werden.



[window.respimage && window.respimage\({ elements: \[document.images\[document.images.length - 1\]\] }\);](#)

Die Unternehmungen, die ebenfalls im Probelauf für die Hanseaten-Rallye durchgeführt wurden, liefen aber reibungslos. Pünktlich holte uns der Bus in Benzin ab und brachte uns nach einer einstündigen Fahrt an unser erstes Ziel – das Schweriner Schloss.



[window.respimage && window.respimage\({ elements: \[document.images\[document.images.length - 1\]\] }\);](#)

Uns wurde eine sehr interessante Führung durch die Belle Etage und das darüber liegende Stockwerk geboten.



[window.respimage && window.respimage\({ elements:  
\[document.images\[document.images.length - 1\]\] }\);](#)

Unserer Begleiterin war der Stolz anzumerken, mit dem sie die Geschichten und Histörchen erzählte, die sich um Bilder, Möbel, Einrichtungen und Räumlichkeiten ranken.



[window.respimage && window.respimage\({ elements:  
\[document.images\[document.images.length - 1\]\] }\);](#)

Sie hätte ihre Ausführungen vermutlich noch länger ausgedehnt, wäre da nicht unser Anstusstermin gewesen – die Fahrt über die Schweriner Seen.

Bei strahlendem Himmel, wengleich bei einem böigen kalten Wind, ging die Reise, begleitet von den Erklärungen des Schiffsführers, vom Schweriner Innensee durch den Heidensee und die Ziegelseen (Innen- und Außensee). Vom Oberdeck aus konnte man die vorbei gleitende Landschaft genießen und unter Deck wurde eine wohlschmeckende Mahlzeit gereicht.



[window.respimage && window.respimage\({ elements:  
\[document.images\[document.images.length - 1\]\] }\);](#)

Zurückgekehrt nach Benzin, gab's am Abend dann eine Gemeinschaftsveranstaltung in den Räumlichkeiten der Ziegelei, die nur dank der Mithilfe einiger „Hilfswilliger“ aus den eigenen Reihen zu dem wurde, was eigentlich angedacht war: ein gemütliches Beisammensein. Mit zahlreichen Pläuschen – zumeist mit „Geschichten, die das Leben schieb“ - klang der Abend harmonisch aus.



[window.respimage && window.respimage\({ elements:  
\[document.images\[document.images.length - 1\]\] }\);](#)

Am nächsten Morgen war es nach dem Frühstück dann auch schon wieder Zeit, sich mit der Rückkehr ins normale Leben zu beschäftigen. Das Problem der Zeitumstellung galt es für einige – so auch für den Verfasser dieser Zeilen – gedanklich zu bewältigen. Aber dann ging es, begleitet von den guten Wünschen des Vorsitzenden, auf den Weg nach Hause und wohl gleichzeitig für die meisten in die Winterpause.  
E. Soldat